

# Schulhaus in Sri Lanka steht – Hikkaduwa bleibt weiter am Ball

**SALEM (sz) - Der Hikkaduwa-Verein veranstaltet am Samstag, 26. April, ein Benefizkonzert im Prinz Max in Neufrach. Die Leitung hat Barbara Mohm-Löhle. Horst und Ursula Gerland, Vorsitzender und Schriftführerin des Hikkaduwa Vereins, berichten von ihrer jüngsten Reise nach Sri Lanka.**

„Nach dem Abschluss des Projektes Schulneubau konzentrieren wir uns wieder auf ‚unsere‘ Kinder, also die Vermittlung weiterer Patenschaften für bedürftige Kinder und Jugendliche, die ohne fremde Hilfe keine Chance auf eine umfassende Schulbildung hätten“, schreibt Horst Gerland in der Ankündigung. Der Verein habe mittlerweile 53 Mitglieder, 174 Patenschaften seien am Laufen. Gegenwärtig würden acht Kinder und Jugendliche ganz oder teilweise aus Vereinsmitteln unterstützt. Außerdem kümmere man sich in Zusammenarbeit mit dem Verein „Bridge of Hope“ aus Brackenheim um elf Wohnprojekte. So habe der Verein beispielsweise das fünf mal sieben Meter große Häuschen der Familie Preethika mit drei Patenkinder im Dschungel von Baddegama saniert. „Das Haus hatte einen porösen Lehmfußboden, keine Küche, keine Toilette, keine Haustür, keine Verglasung an den Fenstern, ein



**Erfolgserlebnis: Mit Hilfe des Hikkaduwa-Vereins wurde in Sri Lanka dieses neue Schulhaus errichtet. Der Verein bittet weiter um Spenden für seine Projekte in der Dritten Welt.**

Foto: pr

undichtes Dach und war unverputzt“, erinnert sich Gerland. „Ohne fremde Hilfe hätte die Familie keine Chance, diese auch für Sri Lanka unzumutbaren Verhältnisse zu verbessern.“ Die Patenkinder, deren Vater tödlich verunglückt ist, hätten nunmehr durch die Hilfe des Vereins ein ihren Nachbarn vergleichbares Zuhause erhalten.

Die Mittel – in diesem Fall etwa 1700 Euro – hierfür kommen laut Hikkaduwa aus den Erlösen von Benefizveranstaltungen (beispielsweise „Jugend hilft Jugend“ mit Circus Faustino, Orgelkonzert mit Malte Rühmann) oder Bewirtungen bei Veranstaltungen und privaten Spenden. „In diesem Sinne ist die Zusage von Barbara

Mohm-Löhle, den Erlös des diesjährigen Benefizkonzertes dem Hikkaduwa-Verein zukommen zu lassen, wie ein Lottogewinn“, freut sich Gerland.

## Platz für 850 Mädchen

Während seiner Sri-Lanka-Reise hat das Ehepaar Gerland mehr als 60 Patenkinder teilweise zu Hause besucht. Dabei sei erneut deutlich geworden, „dass alle Kinder in wahrlich bedürftigen Familien leben und für eine gute Schulausbildung auf fremde Hilfe angewiesen sind“. Ein Erfolgserlebnis sei die Einweihung der Grundschule „St. Mary’s Convent“ in Matara, gewesen, die im Januar in einer feierlichen Zeremonie ihrer Bestimmung übergeben wurde (die SZ berichtete). 23 neue Klassenräume stehen für die 850 kleinen Mädchen der 1. bis 4. Klasse bereit, die seit der Zerstörung ihrer alten Schule durch den Tsunami vom 26. Dezember 2004 auf Schulen in der Umgebung verteilt waren und sich auf ihr neues „Zuhause“ sehr gefreut haben.



Weitere Infos unter  
[www.hikkaduwa-verein.de](http://www.hikkaduwa-verein.de); Spendenkonto:  
Sparkasse Salem, Kontonummer  
2021129, BLZ 69051725.